Niederkassel

Strompartnerschaft mit rhenag

[13.06.2014] Die Stadt Niederkassel und das Unternehmen Rheinische Energie (rhenag) starten eine strategische Partnerschaft: Die gemeinsam gegründete Netzgesellschaft EVN erhält die Konzessionen für die Niederkasseler Stromversorgung.

Die Rheinische Energie Aktiengesellschaft (rhenag) und die Stadt Niederkassel haben vergangene Woche (2. Juni 2014) die Verträge zur Gründung einer gemeinsamen Stromgesellschaft unterzeichnet. Gleichzeitig wurde ein neuer Stromkonzessionsvertrag mit der im Jahr 2013 gegründeten Energieversorgung Niederkassel (EVN) aufgesetzt. Damit ist die Strompartnerschaft mit rhenag besiegelt, für die sich der Niederkasseler Stadtrat im vergangenen Jahr einstimmig entschieden hatte. Wie die Stadt mitteilt, hatte rhenag danach das Stromnetz vom Unternehmen RWE Deutschland erworben und in die EVN eingebracht. Die Stadt Niederkassel erwirbt nun 51 Prozent an der EVN. rhenag hält die restlichen 49 Prozent und steuert als energiewirtschaftlicher Partner das operative Know-how für den Betrieb der Niederkasseler Stromnetze bei. „Mit diesem Kooperationsmodell übernimmt Niederkassel Verantwortung für die eigene Strominfrastruktur“, sagt Bürgermeister Stephan Vehreschild (CDU). „Dieser Schritt birgt natürlich auch unternehmerische Risiken. In der bewährten Partnerschaft mit unserem Regionalpartner rhenag sind diese Risiken jedoch beherrschbar.“ Auch für den Rhein-Sieg-Versorger steht die neue Strompartnerschaft mit Niederkassel für eine positive Entwicklung: „Mit der gemeinsamen Netzgesellschaft ist es gelungen, die seit Jahrzehnten bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Gasversorgung auf die zweite zentrale Energiesparte auszudehnen“, sagt rhenag-Vorstand Hans-Jürgen Weck.

(ma)

Stichwörter: Rekommunalisierung, rhenag Rheinische Energie, Niederkassel